



Sonderumfrage "Fahrzeuge und Mobilität im Handwerk"

1. Wo liegt der Hauptsitz Ihres Betriebes?



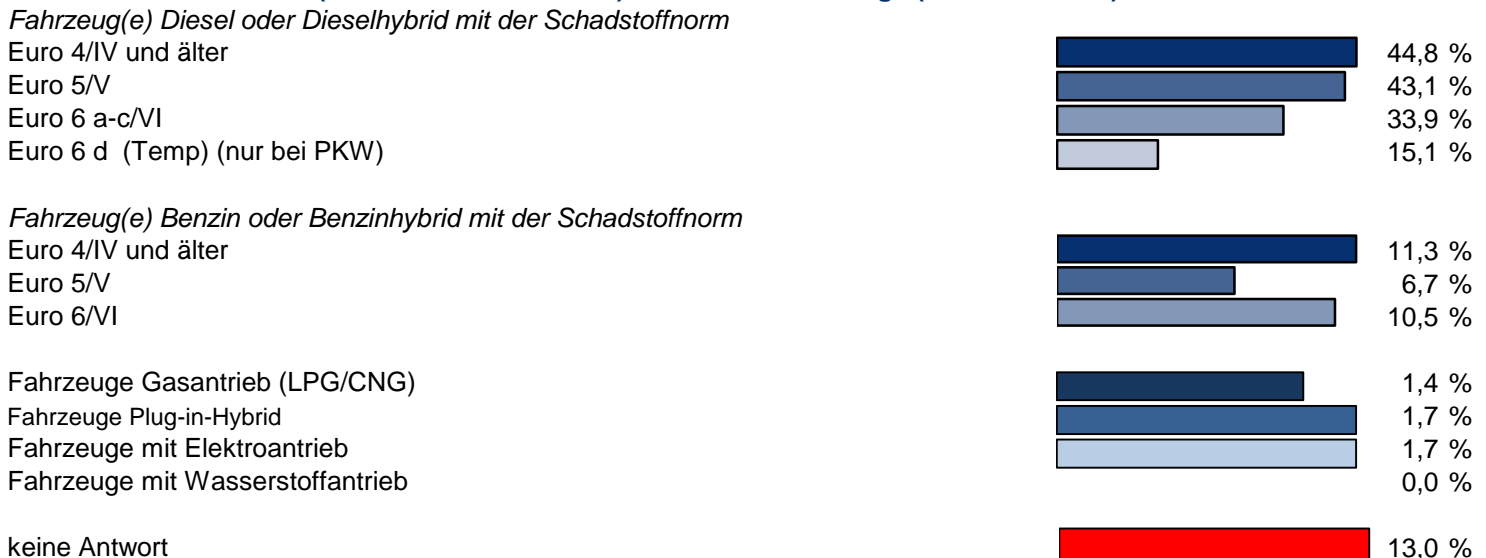
2. Verfügt Ihr Betrieb über eigene Fahrzeuge?



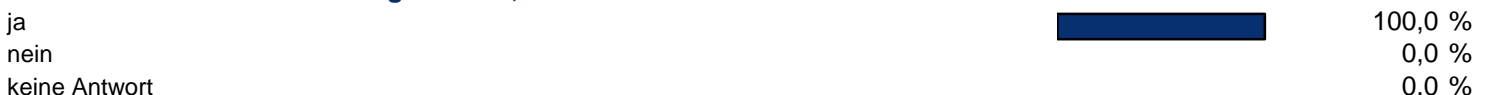
3. Wie viele Ihrer Fahrzeuge sind in den folgenden Jahren erstmals zugelassen worden?



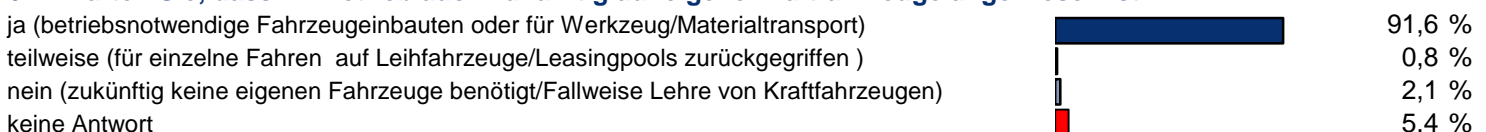
4. Welche Antriebsarten (und Schadstoffnormen) haben Ihre Fahrzeuge (LKW und PKW)?



5. Wenn Sie bereits E-Fahrzeuge nutzen, haben sich diese im Einsatz bewährt?



6. Erwarten Sie, dass Ihr Betrieb auch zukünftig auf eigene Kraftfahrzeuge angewiesen ist?



7. Wollen Sie in den nächsten 2 Jahren (ggf. weitere) Kraftfahrzeuge mit Elektroantrieb/Plug-in-Hybrid kaufen oder leasen?*

ja, in jedem Fall		3,0 %
ja, aber nur wenn sich das Fahrzeugangebot verbessert		13,0 %
ja, aber nur wenn die Anschaffungskosten sinken		12,6 %
ja, wenn die Betriebskosten wirtschaftlich sind		8,9 %
ja, aber nur wenn sich die Ladeinfrastruktur verbessert		9,3 %
nein		75,9 %
keine Antwort		3,7 %

8. Ist für Sie in der Arbeitspraxis zukünftig der Einsatz von Lastenrädern/E-Lastenrädern vorstellbar?

ja		1,9 %
ja, zukünftig könnten Lastenräder unsere Kraftfahrzeuge ganz ersetzen		0,0 %
ja, ergänzend zu unseren Kraftfahrzeugen		1,1 %
nein, Einsatz von Lastenrädern ist nicht möglich		92,2 %
keine Antwort		4,8 %

9. Welche verkehrspolitischen Rahmenbedingungen belasten Ihren Betrieb besonders?*

innerstädtische Fahrverbote durch Luftreinhaltemaßnahmen		28,9 %
Stellplatzmangel am Betriebssitz		8,1 %
Stellplatzprobleme bei Kunden/auf Baustellen		50,7 %
unzureichendes ÖPNV-Angebot am Betriebssitz		4,4 %
Straßensperrungen infolge schlechten Straßen- und Brückenzustands		27,8 %
Staus, Verkehrsstockungen		39,6 %
Einführung von Umweltpuren		6,7 %
verschärfte Gebührentatbestände StVO		10,0 %
Mautbelastung (LKW-Maut)		11,1 %
steigender finanzieller/organisatorischer Aufwand bei Anfahrt zu Kunden/Baustellen		25,6 %
keine Antwort		13,7 %

* Mehrfachnennungen möglich

** Nennung der drei wichtigsten